

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER DIRECTORS ACADEMY FINANCIAL SERVICES GMBH

1. Geltungsbereich und Begriffsbestimmungen

1.1 Für die Geschäftsbeziehungen zwischen Directors Academy Financial Services GmbH – nachfolgend kurz: „DAFS“ genannt – und dem Kunden gelten ergänzend zu dem mit dem Kunden geschlossenen Nutzungsvertrag diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Kunden sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer, jedoch nur Endabnehmer.

1.2 Widersprechende, abweichende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil.

1.3 Die nachstehend genannten, in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendeten Begriffe haben folgende Bedeutung:

1.3.1 „Kunde“ ist der im Nutzungsvertrag bezeichnete Vertragspartner von DAFS.

1.3.2 „Berechtigter Nutzer“ ist eine natürliche Person, die nach dem Nutzungsvertrag zur Nutzung des abonnierten Moduls berechtigt ist.

1.3.3 „Verbraucher“ ist jede natürliche Person, die den Nutzungsvertrag zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).

1.3.4 „Unternehmer“ ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Nutzungsvertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 Abs.1 BGB).

1.3.5 „Streaming“ ist die mit der Übermittlung zeitgleiche und unveränderte Nutzung, bei der keine dauerhafte Kopie auf dem Endgerät des Kunden bzw. berechtigten Nutzers erstellt wird.

1.3.6 „Session“ ist der Zeitraum vom Aufruf der DAFS gehörenden Website bis zum Logout oder bis zum Schließen des Browsers.

2. Zustandekommen des Nutzungsvertrages

2.1 Die Präsentation von Modulen auf den Websites oder in anderen Medien von DAFS ist kein bindendes Angebot von DAFS. Hierdurch wird dem Kunden nur die Möglichkeit

gegeben, seinerseits ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Nutzungsvertrages abzugeben.

2.2 Bei einer Online-Bestellung gibt der Kunde ein Angebot ab, indem er nach Durchlaufen des Online-Bestellvorgangs die Bestellung durch Aktivierung der Schaltfläche „zahlungspflichtig bestellen“ absendet. Nach Absendung der Bestellung erhält der Kunde eine Auftragsbestätigung per E-Mail an die von ihm angegebene E-Mail- Adresse. Diese Auftragsbestätigung ist die Annahme des Angebots durch DAFS. Der Nutzungsvertrag besteht in diesem Falle aus der mit der Bestellung des Kunden korrespondierenden Auftragsbestätigung sowie diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

2.3 Bei einer individuellen Bestellanfrage übersendet DAFS dem Kunden einen Nutzungsvertrag, der vom Kunden unterzeichnet und an DAFS zurückgesendet wird und der mit Zugang bei DAFS wirksam wird. Ergänzend hierzu gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

3. Pflichtinformationen für Verbraucher

3.1 DAFS räumt Kunden, die Verbraucher sind, ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der nachfolgenden Widerrufsbelehrung ein.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Directors Academy Financial Services GmbH, Lilienstraße 11, 20095 Hamburg; E-Mail: office@directors-academy.com) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder mittels E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das nach der Widerrufsbelehrung abgedruckte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechtes vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Nachlieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für die Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Ende der Widerrufsbelehrung

Muster- Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es an uns zurück).

- An Directors Academy Financial Services GmbH, Lilienstraße 11, 20095 Hamburg; E-Mail: office@directors-academy.com

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über die Erbringung der folgenden Dienstleistung:

- Bestellt am:

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

3.2 Als Online-Unternehmen sind wir verpflichtet, Sie als Verbraucher auf die Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) der Europäischen Kommission hinzuweisen. Diese OS-Plattform ist über folgenden Link erreichbar: <https://webgate.ec.europa.eu/odr>. Wir nehmen an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle allerdings nicht teil.

4. Zugang zu Modulen

4.1 Der Zugang des Kunden zu den von ihm abonnierten Modulen erfolgt passwortgeschützt unter Verwendung der dem Kunden von DAFS zugeteilten Zugangsdaten. Ist das Abonnement für mehrere Nutzer abgeschlossen, so erhält jeder berechtigte Nutzer eigene Zugangsdaten und ein eigenes Passwort. Die Mitteilung der Zugangsdaten für ein persönliches Login erfolgt aus technischen Gründen ausschließlich mit verschlüsseltem Link per E-Mail. Der Kunde ist deshalb verpflichtet, DAFS die entsprechenden E-Mail-Adressen der berechtigten Nutzer mitzuteilen. Der Kunde ist verpflichtet, die Zugangsdaten und die Passwörter geheim zu halten sowie die unberechtigte Nutzung durch Dritte zu verhindern; er stellt überdies sicher, dass die betreffenden Nutzer diese Verpflichtung ebenfalls einhalten.

4.2 Der Kunde wird DAFS über Missbrauch von Zugangsdaten und Passwörtern unverzüglich unterrichten. Er haftet für einen von ihm zu vertretenden Missbrauch.

5. Mitwirkungspflichten des Kunden

5.1 Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass in seinem Bereich die technischen Voraussetzungen für den Zugang zu den Angeboten von DAFS geschaffen und aufrechterhalten werden, insbesondere hinsichtlich der eingesetzten Hardware und Betriebssystemsoftware, der Verbindung zum Internet und der aktuellen Browsersoftware.

5.2 Im Falle der Weiterentwicklung der Angebote obliegt es dem Kunden, nach Information von DAFS die notwendigen Anpassungsmaßnahmen bei der von ihm

eingesetzten IT-Infrastruktur vorzunehmen.

5.3 Der Kunde ist verpflichtet, die zur Sicherung seiner Systeme gebotenen Vorkehrungen zu treffen, insbesondere die gängigen Sicherheitseinstellungen des Browsers zu nutzen und aktuelle Schutzmechanismen zur Abwehr von Schadsoftware einzusetzen.

6. Leistungsumfang

6.1 Nach dem Zustandekommen des Nutzungsvertrages stellt DAFS dem Kunden den Inhalt codiert und verschlüsselt zum Streaming bereit.

6.2 Die von DAFS dem Kunden zur Verfügung gestellten Inhalte sind rechtlich geschützt, insbesondere durch Urheber- und Leistungsschutzrechte. Dem Kunden wird mit Abschluss des Nutzungsvertrages lediglich das nicht ausschließliche, entgeltliche, nicht übertragbare und nicht unterlizensierbare Nutzungsrecht eingeräumt, die Inhalte innerhalb der vertraglichen Grenzen zeitlich befristet zur Vorführung im nicht-öffentlichen Bereich für nicht gewerbliche Zwecke unter Berücksichtigung der übrigen Bestimmungen des Vertragsverhältnisses zu nutzen.

6.3 Der Kunde erhält keine weitergehenden Nutzungsrechte. Er ist insbesondere nicht berechtigt, die Inhalte in irgendeiner Weise zu bearbeiten oder zu verändern, Kopien von Inhalten anzufertigen, die Inhalte Dritten zur Verfügung zu stellen oder öffentlich zugänglich zu machen, Inhalte auf physische Träger zu kopieren (zu „brennen“) und/ oder auf tragbare Abspielgeräte zu kopieren und zu übertragen.

6.4 Der Kunde hat keinen Anspruch auf einen bestimmten Inhalt im Rahmen des nach dem Typ der Inhalte abstrakt beschriebenen Moduls, es sei denn, DAFS hat dem Kunden einen bestimmten Inhalt konkret zugesagt.

6.5 DAFS wendet für die Auswahl der Inhalte die übliche Sorgfalt auf. Die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte kann aber nicht gewährleistet werden. Hierfür übernehmen wir keine Haftung.

7. Vergütung

7.1 Die vom Kunden für ein abonniertes Modul zu leistende Vergütung ist im Nutzungsvertrag festgelegt.

7.2 Die Vergütung für das abonnierte Modul ist jeweils für den Zeitraum von sechs Monaten im Voraus zu leisten.

7.3 Alle Preise verstehen sich – soweit sie nicht ausdrücklich als Bruttopreise bezeichnet sind – jeweils zuzüglich der zum maßgeblichen Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

7.4 Rechnungen von DAFS sind sofort nach Zugang beim Kunden ohne Abzug zur

Zahlung fällig. Der Kunde kann per Überweisung oder im Lastschriftverfahren zahlen.

8. Schutzrechte

8.1 Alle in den Modulen und in den Newslettern veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

8.2 Marken, Firmenlogos, Urhebervermerke sowie sonstige der Identifikation dienende Merkmale dürfen weder im elektrischen Format noch in Ausdrucken entfernt oder verändert werden.

9. Nutzungsrechte des Kunden

9.1 Der Kunde erhält nach Maßgabe des Nutzungsvertrages und unter der Bedingung, dass die geschuldete und fällige Vergütung an DAFS gezahlt wurde, das einfache, nicht ausschließliche, nicht übertragbare, auf die Dauer des Nutzungsvertrages begrenzte Recht zur Nutzung der abonnierten Module.

9.2 Aufgrund des Nutzungsrechtes ist der Kunde nur befugt, die ihm von DAFS zur Verfügung gestellten Inhalte zu streamen. Ein Download ist ihm nicht gestattet. Gleiches gilt für den berechtigten Nutzer.

9.3 Ein berechtigter Nutzer kann per Nutzerkennung und Passwort zeitgleich immer nur einmal bei DAFS angemeldet sein. Bei erneuter Anmeldung mit einem anderen Browser oder einem anderen Gerät wird die vorangegangene Session automatisch unterbrochen.

9.4 Der Kunde ist verpflichtet, DAFS auf dessen Verlangen hin schriftlich Auskunft über Art und Umfang der Nutzung zu erteilen, wenn objektiv nachvollziehbare Anhaltspunkte für eine vertragswidrige Nutzung vorliegen. Weitere Rechte und Ansprüche von DAFS bei vertragswidriger Nutzung bleiben unberührt.

10. Ansprüche bei Mängeln

10.1 DAFS behebt technische Mängel innerhalb angemessener Frist. Die Verantwortung von DAFS erstreckt sich hierbei nur bis zum Übergabepunkt des von ihm betriebenen Systems zum Internet, nicht aber auf die Systeme des Kunden und Datenübertragungsleitungen jenseits des Übergabepunktes.

10.2 Es obliegt dem Kunden auftretende Mängel, Störungen und Schäden unverzüglich anzuzeigen.

11. Haftung auf Schadensersatz

11.1 DAFS haftet, gleich aus welchem Rechtsgrund, im Rahmen der gesetzlichen

Bestimmungen nur nach Maßgabe der folgenden Ziffern 11.2 bis 11. 4.

11.2 DAFS haftet unbeschränkt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von DAFS oder eines ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden wegen der Nichteinhaltung einer von DAFS gegebenen Garantie oder zugesicherten Eigenschaft oder wegen arglistig verschwiegener Mängel.

11.3 DAFS haftet unter Begrenzung auf Ersatz des vertragstypischen vorhersehbaren Schadens für solche Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch sie, einen ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Vertragswesentliche Pflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

11.4 Die Haftung nach Produkthaftungsgesetz und aufgrund zwingender anderer gesetzlicher Vorschriften bleibt unberührt.

12. Laufzeit und Beendigung der Verträge

12.1 Der Nutzungsvertrag verlängert sich jeweils automatisch um 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von mindestens vier Wochen zum Ende der Vertragslaufzeit bzw. – nach erfolgter Verlängerung – zum Ende der Verlängerungslaufzeit von einer der Parteien gekündigt wird.

12.2 Die Kündigung bedarf der Textform (§ 126 b BGB).

12.3 Das Recht jeder Partei zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

12.4 Das Widerrufsrecht nach Ziffer 3 dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleibt unberührt.

13. Datenschutz, Geheimhaltung

13.1 Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass DAFS personenbezogene Bestands- und Nutzungsdaten in maschinenlesbarer Form im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses erhebt, verarbeitet und nutzt.

13.2 Alle personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt und an Dritte nur weitergegeben, wenn der Kunde seine Einwilligung erklärt hat.

13.3 Die Vertragsparteien verpflichten sich, die ihnen im Rahmen der Vertragsdurchführung bekannt werden Informationen aus dem Bereich der anderen Partei vertraulich zu behandeln.

14. Allgemeine Bestimmungen

Directors Academy Financial Services GmbH | Lilienstraße 11, Lilienhof | D-20095 Hamburg | Tel: +49 172 187 14 01
Mail: office@directors-academy.com | Website: www.directorsacademy.de
Geschäftsführerin: Dr. Viktoria Kicking | HRB 148534 Amtsgericht Hamburg | USt-IdNr.: DE314468045
Kontoverbindung: Hamburger Sparkasse | Konto: 1002283099 | IBAN DE64 2005 0550 1002 2830 99 | BIC HASPDEHHXXX

14.1 Erfüllungsort ist Hamburg.

14.2 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist Hamburg.

14.3 Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen DAFS und dem Kunden gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss aller dispositiven Bestimmungen des Kollisionsrechts, die in eine andere Rechtsordnung verweisen. Die Anwendung des U.N.- Kaufrechts ist ausgeschlossen.

Hamburg, 11.05.2021